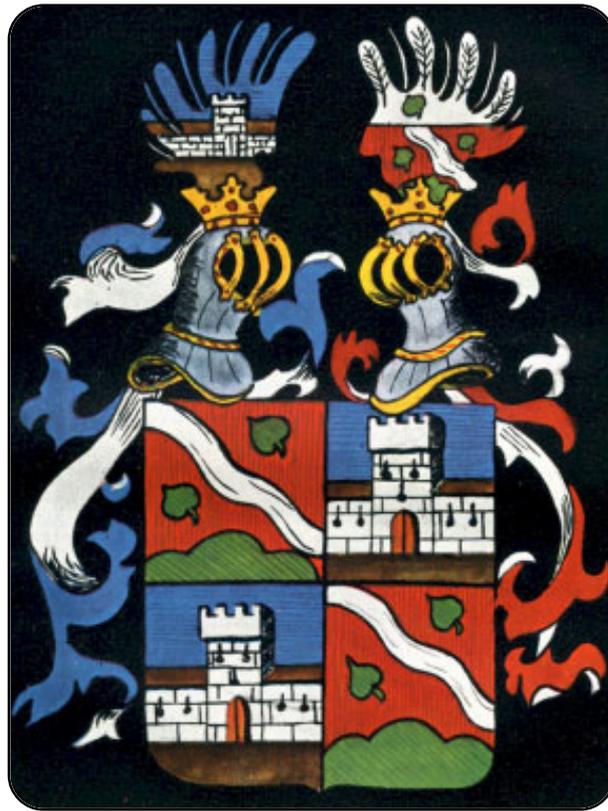


Adolf Thurner



Die Familie derer
von Berchem
im Münchener Westen

Adolf Thurner München

© 2020 **Heimat- und Volkstrachtenverein „D'Würmtaler“ Menzing e.V.**
An der Würm 1, 81247 München-Obermenzing

Email: vorstand@trachtenverein-menzing.de

Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht zugelassene Verwertung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung der jeweiligen Berechtigten. Dies gilt insbesondere für Bearbeitung, Übersetzung, Vervielfältigung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Downloads und Fotokopien von Web-Seiten - nur für den persönlichen, privaten, nicht kommerziellen Gebrauch - dürfen grundsätzlich hergestellt werden. Die kommerzielle Nutzung der Webseiteninhalte kann von uns gestattet werden. Voraussetzung dafür ist die vorherige schriftliche Anfrage.

Die unerlaubte Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.

Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort

Bei der Erforschung der geschichtlichen Entwicklung der Dörfer entlang der Würm im Münchener Westen im Ausgang des 17. Jahrhunderts in der Ära Berchem wurde mir schon sehr frühzeitig bewußt, daß die Entwicklung eines Stammbaumes bzw. einer Genealogie ab Anton Frhr. von Berchem unerläßlich ist, denn dieser war für die politische und wirtschaftliche Entwicklung (nicht nur) dieser Region die maßgebliche Persönlichkeit bis in unsere Zeit hinein.

Aus einer Vielzahl von Quellen - die sich teilweise aber widersprechen - gelang mir ein Fragment, bis ich auf der Suche u.a. nach einem Bild von Anton Frhr. v.B. nach vielen Fehlkontakten endlich in **Ingo Frhr. v. Berchem** den kompetenten Informanten über die Familie derer von Berchem fand.

Ich wollte nun nicht eine "Chronik" über die Familie von Berchem erstellen, sondern übernahm die Daten - auszugsweise im wesentliche für die Hofmarken Pasing und Menzing - von Ingo Frhr. v.B., die die Aufzählung einer Vielzahl von Ereignissen und die Quellen dazu beinhalten.

Weitere wichtige Informationen, Verzeichnisse, Urkunden und Quellen aus eigener Forschung und Sammlung wurden von mir eingebunden bzw. angehängt. Die zweitwichtigste Quelle - nach dem Berchem'schen Familienarchiv - ist zweifelsohne im Bayer. Hauptstaatsarchiv München der Bestand "**GL (Gerichtsliteralien) Starnberg Nr. 27a**" ("*Akten des Berchem'schen Fideikommiß betr. Pasing, Obermenzing, Pipping, Allach, Neuhausen, Pasing Kirche, Gemeinde Freiham*"), der etwa 10 lfd. Meter Akten umfaßt und leider unvollständig ist (vorhanden: I-VIII, X, XI; fehlen: IX und XII), neben anderen dort befindlichen Quellen.

Eine weitere wichtige (Sekundär-) Quelle ist "**Die Hofmark Menzing - die Geschichte der Gemeinde Obermenzing, 1927**" von Franz G. Schaehle, die jedoch in manchen Passagen der Korrektur bedurften, wie im Text von Ingo v.B. erwähnt.

Trotz aller Bemühungen konnte auch von den Nachfahren des Anton Frhr. v.B. in den Familiennachlässen bis dato kein Bild des Ahnherren gefunden werden, zumal ja die Benennung auf dem Bild im Schleißheimer Schloß zusammen mit dem Kurfürsten zweifelhaft scheint.

So kann also der vorliegende Band auch nur eine Zusammenfassung wichtiger Daten sein ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Adolf Thurner
"Obermenzinger Dorfschreiber"

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort	3
- Inhaltsverzeichnis	4
- Das Freiherr von Berchem'sche Familienarchiv (Extrakt betr. der Berchems im Münchner Westen) (von: Ingo Frhr. von Berchem)	5
- Urkunden zu der Hofmark Menzing und den Berchems	173
- Die Familie Berchem als Pasinger Hofmarksherren, in Menzing jedoch nur von 1676 bis 1700/1702	215
- Quellen zu "Die Hofmark Pasing und die Berchems"	240
- Das Grund- und Stifbuch der Hofmark Pasing von 1704	241
- Niedergerichtsprivileg für Anton Frhr. von Berchem in Freiham	259
- Der Münchner Westen von Pasing bis Allach im Jahr 1809/10 (nach der 1. Landesbermessung) (Ausschnitt te aus den Steuerdistriktkarten Pasing, Untermenzing und Allach)	262
- Archivalien und Urkunden zur Familie derer von Berchem im Staatsarchiv Landshut	273
- Josef Kiening: Genealogie-Datensammlung nach den Urkatastern von 1812 (Hofmarke Menzing und Pasing, Kastenamt Dachau)	281

Das Freiherr von Berchem'sche Familienarchiv

(Extrakt betr. der Berchems im Münchener Westen) (Ingo Frhr. v. Berchem)

Die nachstehenden Ausführungen und Daten in diesem Extrakt wurden aus dem Gesamtwerk (2010) des Ingo Freiherrn von Berchem entnommen.

I. Einführende Bemerkungen:

Einführung

Dies soll keine Berchem'sche Familiengeschichte sein, sondern ehestens eine Grundlage dafür. Aus den Sammlungen (auch den Büchern im Archiv) und handschriftlichen Aufzeichnungen meines Großvaters Egon August (164) habe ich seit Februar 2006 nur das nach meiner Meinung Wichtigste und Richtige nach bestem Wissen und Gewissen herausgeschrieben. Dabei habe ich absolut keinen „Filter“ benützt; denn die wirkliche Wiedergabe ergibt ein interessantes Bild der Zeit (z.B. des Familienstolzes, des Antisemitismus, der Nazi-Zeit und der Kriege). Ebenso habe ich das Internet durchstöbert. Bei Abschriften habe ich versucht, nicht zu häufig dasselbe zu schreiben, was manchmal aber nicht zu vermeiden war; deshalb sind es teils nur ganz kurze Auszüge aus den Quellen. Hierbei habe ich oft wörtlich zitiert, wenn auch teils nur wegen des historisch interessanten Ausdrucks der Niederschrift. In **Zitaten** (welche aus den Aufzeichnungen Egon Augusts sind, wenn es nicht anders angegeben ist) **stehen in eckigen Klammern meine Bemerkungen und in runden Klammern Ausschreibungen von Abkürzungen (jeweils in Schrägdruck). Eckige Klammern mit Normaldruck sind Ergänzungen zum Text.** Teils sind die runden Klammern natürlich original, was man am Normaldruck feststellen kann. Wo in Zitaten etwas **offensichtlich falsch** ist, habe ich ein **Ausrufezeichen in eckigen Klammern** gesetzt. Ein **gerades Fragezeichen in eckigen Klammern** bedeutet, daß ich **das Wort nicht lesen konnte**, und ein *schräges, daß ich nicht herausbekommen habe*, was es bedeutet, wo der Ort liegt etc. - **Wörter** (Fremdwörter und Namen), die in den **in deutscher Schrift** geschriebenen **Originaltexten in lateinischer Schrift geschrieben** sind, habe ich **in Schrägdruck** geschrieben. Damit man am Computer leicht aus dem Namensregister (s. u.) zu den entsprechenden Artikeln über Familienmitglieder kommen kann, habe ich bei diesen **die Nummern zwischen zwei Sternchen** gesetzt. Wenn ein Mitglied sonst **nochmals im Text vorkommt, habe ich die Nummer eingeklammert.**

Das meiste stammt von meinem **Großvater Egon, der das Archiv angelegt hat.** Einzelnes (Neueres) stammt von meinem **Vater Karl-Egon** und natürlich auch von mir. Ich verweise auch oft auf sonstiges Material in den Akten, das ich nicht kopiert oder exzerpiert habe. Damit man das Entsprechende in den Akten finden kann, habe ich die Aktenordner und die Blätter, bzw. Dokumente durchnummeriert.

Hier nicht mit abgedruckt!

Zur Familie gehörig zähle ich, wie es **früher** üblich war, alle männlichen Nachkommen und deren Kinder; wegen des neuen Namensrechts sind es ab **jetzt** aber alle Nachkommen, die den Namen „(Freiherr / Freifrau) von Berchem“ tragen. Nachkommen dessen, der seinen Namen (durch Heirat) ändert, gehören deshalb nicht mehr dazu. (Dies entspricht nicht den Gepflogenheiten der „Adelsgesellschaften“, die immer noch so tun, als ob es „Adel“ in der traditionellen Form noch gäbe!)

Am Ende dieses Hauptteils ist als Teil II. 5. ein (hoffentlich vollständiges) Namensregister angefügt. Es beinhaltet Namenslisten mit allen vorkommenden Vornamen der Familienmitglieder und ihrer Ehepartner und den Geburtsnamen der Partner und denen ihrer Mütter oder (in modernen Zeiten evtl. auch) Väter. Als Anlagen füge ich Ausführungen über die angeheirateten Familien und die gräfliche und adelige Linien (Anlage I: „Anlagen zu Generation I bis XVI“), Stammtafeln der freiherrlichen, gräflichen und adeligen Linien (Anlage II), ein Inhaltsverzeichnis der Akten (Anlage III) und sonstige Aufzeichnungen längerer Art einzelner Familienmitglieder (Anlage IV) in getrennten Dateien bei.

In der von meinem Großvater angelegten Ahnentafel seines Vaters Alfred in Akte 41, 1/2 stehen noch viele weitere Vorfahren (ab seinen Ururgroßeltern), die ich hier nicht vermerkt habe.

Leider sind Fehler nicht nur meinen Vorgängern, sondern auch mir trotz größtmöglicher Mühewaltung unterlaufen, wofür ich aber bei der Fülle und Kompliziertheit des Materials auf Verständnis hoffe.

Ostheim, im Juli 2010
(204)

Ingo Frh. von Berchem

V.*16* **Balthasar III.**⁷⁹

Amtmann des Schreins Columba (1606; resigniert später zu Gunsten seines Bruders Peter); Schreinsmeister; zieht zwischen 1619 und 1621 von Köln weg; gräfl. manderscheidtischer (Land-)Schultheiß/Amtmann der Herrschaft Jünkerath.

* vor 15.05.1591.

† 05.08.1636.

∞ I. zwischen 06.02. und 05.07.1619: **Elisabeth Stattfeld** (erwähnt: 05.07.1619⁸⁰; † vor 03.06.1624)

∞ II. 15.07.1625: **Anna Catharina** von **Manderscheid** (wiederverheiratet mit: I.: Anton Schlecht († 1639); II.: 20.04.1640 Matheis (Matt(h)ias) Dollendorf; † nach 1667).

Die Eltern und der Bruder des Vaters

(7 Kinder; VI.*25 a* ff.; siehe nach V.*21*)

- Balthasar (III.) erhält Jauffer⁸¹ oder Berchem-Hof in Esch bei Jünkerath, der bis 1732 im Besitz der Familie blieb (Akte 2, 14), von Anna Catharina.

In der Kirche von Esch stiften die Eheleute den Hochaltar St. Rochi, an dessen Vorderfront, wie Pfarrer Faber im Schreiben vom 01.12.1941 (Akte 2, 5a) erwähnt, sich zwischen den Wappen der *Berchem* und *Manderscheid*⁸² die Inschrift befindet⁸³:

„BALTASAR · VON · BERCHEM · PRAETOR · DOMINY · IVNCKER:· ANNA · CATHARINA · MAND:[ERSCHEIDT] · CONI:[UNX] POSVERE 1630“.

- Anna Catharina ist die illegitime Tochter des Grafen Johann Arnold von Manderscheidt-Blankenheim⁸⁴ († 1614), der noch mit verschiedenen Frauen Kinder hatte; z. B. Arnold von Manderscheidt (s. Akten 1, 18e und 2,6; Testament vom 18. 2. 1654 in Akte 1, 21)⁸⁵. Ihre Mutter ist unbekannt. Ihr dritter Mann ist ein roher, verschwenderischer Mann.

Besitz: erbt von Eltern 1/6 des Hauses zum Dinant-Ewersheufft auf dem Heumarkt; hinterläßt außer Barvermögen, Pferde und Vieh ein Haus und Hof zu Heimbach am Rhein mit Weingärten, Wiesen, Baumgärten, Korn- und Haferrenten, den Berchemhof, den er neu erbaut, ein Haus mit Gärten und Baumgarten in Blankenheim nahe beim Tor, viele Renten, Lehen und Grundstücke etc.
